

Heuer 50-jähriges Vereinsjubiläum

Fischereiverein Pfeffenhausen hielt seine Mitgliederversammlung ab

Pfeffenhausen. Die Mitgliederversammlung des Fischereivereins Pfeffenhausen fand im Brauereigasthof Pöllinger statt. Vorsitzender Manfred Weiherer blickte dabei auf die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr zurück.

Wie Weiherer berichtete, wurden im Jahr 2017 sechs Ausschusssitzungen und zwölf Fischerstammtische abgehalten. Dazu kam eine Ausschusssitzung zur Planung des 50-jährigen Vereinsjubiläums in diesem Jahr. Mit einem „Petri Dank“ würdigte er die Arbeitseinsätze der Mitglieder, der Jugend, der Vorstands- und Ausschussmitglieder und der Frauen.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Weiherer auf die Aktivitäten des Fischereivereins ein. Mit 334 Kilogramm blieben die Fangergebnisse hinter 2016 (396 Kilogramm) zurück. Im Frühjahr wurde am Kranenhausweiher ein Schaukasten errichtet. Im März wurde das Ablauf-

rohr des Mönchs am Dokopilweiher von Tobias Weiherer und Bernd Macht aufgebaggert und mit neuen Rohren versehen. Während beim Karfreitagss Grillen alles reibungslos ablief, bemängelte er die Teilnahme am Kirchgang zu St. Peter und Paul, den Patronen der Fischer. Das Pfingstvolksfest sei sowohl für den Fischereiverein als auch für die Gemeinde Pfeffenhausen ein wichtiger Termin im Kalender. Der Höhepunkt des Vereinsjahres war das Weiherfest. Der Andrang lasse sich durch das schöne Wetter, den Bekanntheitsgrad, die Steckerlfische, die Tombola, das Feuerwerk und nicht zuletzt das gemütliche Zusammensitzen in einer idyllischen Umgebung am Weiher begründen. Auch 2018 wird das Weiherfest mit Feuerwerk und der „Munich Swing Set“ sowie weiteren Attraktionen veranstaltet.

Am 17. November findet eine interne Feier zum 50-jährigen Jubiläum des Fischereivereins im Brau-

reigasthof Pöllinger statt. Nach dem Gottesdienst um 18 Uhr folgt um 19 Uhr der Festabend. Sebastian Stieglmeier wird für die musikalische und Marco Vogl für die kabarettistische Unterhaltung sorgen. Weiherer wies darauf hin, dass bei der Mitgliederversammlung 2019 Neuwahlen fällig sind. Er bat die Mitglieder darum, sich für ein Amt in der Vorstandschaft zu melden.

Johann Scharf trug den Bericht des erkrankten Kassenwarts Waldemar Steinbring vor und teilte mit, dass ein leichtes Minus für das vergangene Vereinsjahr aufgrund der höheren Ausgaben vorliegt. In seiner Funktion als Kassenrevisor stellte er fest, dass das Kassenbuch vorbildlich geführt wurde. Sein Antrag auf Entlastung des Kassenwarts wurde einstimmig genehmigt.

Jugendwart Günther Wöß berichtete von den Tätigkeiten der Fischerjugend. Am 25. März leitete Dietmar Kunert einen Lehrgang im Fliegenfischen. Nach der Theorie

und der Praxis erfolgte ein Zielwerfen, das Thomas Simbeck gewann. Beim „Rama-Dama“ am 1. April wurden 100 Kilogramm Müll aus der Laaber entsorgt.

Hans Zierer als Gewässerwart berichtete, dass die Große Laaber mit Forellen und Karpfen, sowie die Weiher mit Karpfen, Hecht und Zander besetzt wurden. Bei Arbeitseinsätzen wurde gemäht, gemulcht, Holz geschnitten und aufgeschichtet sowie das Ablaufrohr am Dokopilweiher erneuert. Dr. Paintner vom Fischereiverband nahm mit seinem Team ein Elektro-Kontrollfischen an der Seemühle vor. Ein erfreuliches Ergebnis, da 180 Bachforellen gezählt wurden. Somit liegt kein Schadstoffeintrag vom Klärwerk Pfeffenhausen und den umliegenden Feldern vor.

Vor dem Bratheringessen wurden die Arbeitseinsätze mit den Mitgliedern abgestimmt. Anschließend verteilte Schriftführer Othmar Dokopil die Jahreskarten.